ROBERT-SCHUMANN-GESELLSCHAFT

6 Frankfurt a.M., im April 1974
Goethestraße 25
(Frankfurter Museums-Gesellschaft)
MUSIKVERLAG C.F.PETERS
6 Frankfurt a.M. 70
Kennedyallee 101
Tel.: 0611-610101

Liebe Schumann-Freunde,

wie wir Ihnen bereits angekündigt haben, findet am 18. Mai 1974 unsere traditionelle Veranstaltung in Verbindung mit der Baden-Badener Bäder- und Kurverwaltung statt. Das Baden-Badener Orchester spielt unter der Leitung von Hans-Joachim Wunderlich Werke von Robert Schumann und Felix Mendelssohn-Bartholdy. Der Solist ist Joachim Volkmann (Klavier).

JOACHIM VOLKMANN, dem die Kritiker "echte Musikalität", "hervorragende geistige Durchdringung der Werke", "bewunderungswürdiges pianistisches Können" und "überdurchschnittliche manuelle Begabung" bescheinigen, ist Professor an der Staatlichen Hochschule für Musik in Frankfurt.

Das Konzert beginnt um 20.15 Uhr im Weinbrennersaal des Kurhauses. Unsere Mitglieder haben freien Eintritt; Gäste müssen wir bitten, eine Eintrittskarte zu kaufen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie nach Baden-Baden kommen könnten. Für die Unterkunft möge bitte jeder selbst sorgen; wir empfehlen wie auch in den früheren Jahren das Allee-Hotel-Bären, Hauptstraße 36 (Verlängerung der Lichtentaler Straße), Tel. 07221-7991, wo wir uns schon zum Tee zwischen 16 und 17 Uhr treffen können. Nach dem Konzert findet ein kaltes Abendessen im Allee-Hotel-Bären statt.

Bitte geben Sie uns bis zum 6. Mai Nachricht, wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, damit wir der Kurverwaltung mitteilen können, wieviele Plätze für uns reserviert werden sollen.

> Mit freundlichen Grüßen Ihre

Prof.Dr.h.c.Flesch-Thebesius (1. Vorsitzender)

Karl Rarichs
(Geschäftsführendes Vorstandsmitglied)

b.w.

PROGRAMM

Robert Schumann

SINFONIE g-moll in 2 Sätzen

Robert Schumann

INTRODUKTION UND ALLEGRO APPASSIONATO

G-dur op. 92 für Klavier und Orchester

Felix Mendelssohn-Bartholdy CAPRICCIO BRILLANT h-moll op. 22

für Klavier und Orchester

Felix Mendelssohn-Bartholdy SINFONIE NR. 4 A-dur op. 90 (Italienische)

Mit der Wiedergabe der fast unbekannten SINFONIE g-moll von Robert Schumann steht uns ein ganz besonderes Erlebnis bevor. Diese "unvollendete" Sinfonie ist das erste Orchesterwerk des Komponisten überhaupt; Entwürfe reichen bereits in das Jahr 1829 zurück. Eine Aufführung des 1. Satzes fand am 18.11.1832 in Zwickau statt; Kritiker veranlaßten Schumann zu mehreren Umarbeitungen, Unentschlossenheit über die Lösung einer neuen formalen Konzeption schließlich zur Aufgabe des gesamten Planes. Erst kürzlich wurde die Sinfonie anhand der Manuskripte und Skizzen vervollständigt und der Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht.